

IIM2022

„International Intelligent Materials“

29. Juni bis 01. Juli 2022 in Kiel

Die begrenzt verfügbaren natürlichen Ressourcen und die mit dieser Tatsache einhergehenden Konflikte sowie die Folgen des globalen Klimawandel stellen die Welt vor gewaltige Herausforderungen. Mit dem richtigen technischen und gesellschaftlichen Ansatz sind diese Herausforderungen dennoch lösbar. Daher sind wir alle aufgefordert, durch kompetente, kluge und innovative Lösungen die richtigen Weichen für unsere Zukunft zu stellen. Der effiziente Einsatz von Rohstoffen, die Optimierung von herkömmlichen Werkstoffen und deren Verarbeitung stehen in unmittelbarer Abhängigkeit mit Lösungsansätzen für neue intelligente Werkstoffe. Das sind Voraussetzungen, um einerseits Materialien zu substituieren und andererseits neue umweltgerechte Produkte für die Zukunft zu entwerfen.

Dieses Jahr vom 29. Juni bis 01. Juli 2022 in Kiel veranstaltete IIM2022 Konferenz, war mit über 150 Teilnehmern in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Angefangen damit, dass die Konferenz einen Rekord an Besucherinnen und Besuchern hatte. Neben dem thematisch hoch qualitativen Programm liegt dies auch sicherlich daran, dass die Veranstaltung erstmalig international angeboten wurde. Der Konferenz wurde vom Vizepräsidenten der Universität Kiel, Prof. Dr. Eckhard Quandt, eröffnet.



Thematische Highlights der IIM2022 waren Netzwerkmaterialien, Materialien für Energie und Information sowie Materialien für Biologie und Medizin.

Die Vorträge heimischer und internationaler Koryphäen aus Europa und Übersee waren nicht nur für die wissenschaftliche Community von großem Nutzen. Auch Firmen, die auf der Suche nach neuen Ideen und Lösungsansätzen waren, konnten vom Angebot profitieren. Für den Erkenntnisgewinn stand daher im Fokus der Konferenz der persönliche Austausch und das Vernetzen zwischen Industrie und Wissenschaft, um beispielsweise neue Forschungs Kooperationen zu starten.



Die gezielte Förderung von Frauen in den Naturwissenschaften wurde von den Nachwuchswissenschaftlerinnen sehr dankend angenommen. Beim beliebten Women in Science and Engineering Breakfast konnten Frauen der Wissenschaft ihre Leistungen und Errungenschaften einem eigenen Fokus widmen. Hier haben Sie von den Profis wertvolle Tipps für Ihre weiteren Karriereweg erhalten.



Auch Festlichem wurde Raum geboten. Der erste konferenztage klang auf dem Schiff „MS Stadt Kiel“ in entspannter Atmosphäre aus, mit dem Blick auf Kiel vom Wasser aus betrachtend. Der zweite Konferenztage endete mit der feierlichen Verleihung der diesjährigen Diels-Planck-Lecture. Anhand dieser wird jährlich eine herausragende Persönlichkeit auf dem Gebiet der Nano- und Oberflächenwissenschaften geehrt. Diesmal ging der begehrte Preis an Prof. Dr. Claus Ropers vom

Max-Planck-Institut für Multidisziplinäre Naturwissenschaften bzw. der Universität zu Göttingen für seine Forschung auf dem Gebiet der Elektronenmikroskopie.





Das Fazit für IIM2022 ist, dass der Wissenstransfer innerhalb der Wissenschaftscommunity und auch zur Industrie sehr gut gelungen ist. Die Möglichkeiten zum Austausch und den internationalen Charakter der IIM werden die Organisatoren für die Zukunft weiter ausbauen.

Die nächste IIM wird Juni 2024 stattfinden und wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Impressionen zur IIM2022 und Informationen zur IIM2024 finden Sie weiterhin auf der Webseite unter: <https://intelligent.i-grat.de/>

Partner der IIM 2022 waren:

Kiel Nano Surface and Interface Science (KiNSIS)

CRC 1261

RTG 2154

CRC 1461

Zur BV-GRAT e. V.:

Ressourceneffizienz, Additive Technologien und Digitalisierung im Sinne von Circular Economy, läutet die Wendung in der industriellen Produktion der Zukunft ein

- Ziel ist die ganzheitliche Betrachtung von Ressourceneffizienz, Additiver und Digitaler Technologien im Sinne von Circular Economy.
- Identifizierung von Synergien und Förderung durch komplementäre Vernetzung.
- Neue Produktlösungen kostengünstig und ressourceneffizient herzustellen.
- Ansprechpartner für Wirtschaft und Wissenschaft.
- Zusammenarbeit mit nationalen und europäischen Förderinstitutionen.

Gründung der Bundesvereinigung-GRAT „Gesellschaft für Ressourceneffizienz und Additive Technologien“

Das Leitziel der verbände- und fachübergreifenden Bundesvereinigung-GRAT e. V., in der Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenarbeiten, heißt: Weiterentwicklung und

Vernetzung der Aktivitäten zur Ressourceneffizienz, Additiver Technologien und Digitalisierung im Sinne von Circular Economy in Deutschland. Um für den Standort Deutschland wirtschaftlich eine Vorreiterrolle zu schaffen und die Märkte von morgen zu bestimmen.

Ausgangslage

Unser Ziel ist, dass Deutschland in den Themenfeldern Ressourceneffizienz, Additive und Digitale Technologien in Zukunft eine Vorreiterrolle übernimmt.

Entscheidend dafür ist, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam mit der Wirtschaft und Wissenschaft bewältigen:

- Substitution der konventionellen Materialien und Technologien.
- Ressourcensparende Fertigungsprozesse.
- Implementierung von Digitalisierungsprozessen in der Fertigung.
- Optimierung der Wiederverwertung und der Recycling-Prozesse durch den Einsatz eines Materialpasses bzw. durch Labelling von Werkstoffen.
- Etablierung eines geschlossenen Kreislaufsystems.

Für einen verstärkten Einsatz von Additiver und Digitaler Technologie im Hinblick auf Ressourceneffizienz ist die Weiterentwicklung und Vernetzung der Akteure essentiell.

Ansprechpartnerin:

Dipl.-Ing. Fahima Fischer
Bundesvereinigung-GRAT e.V.
Telefon: +49(0)170-4159816
E-Mail: fahima.fischer@grat-netz.de